



## Jahresbericht 2013/2014

Im vergangenen Schuljahr 2013/2014 wurden in dem Entwicklungsprojekt „Sueniños“ in San Cristóbal de las Casas, Chiapas (Mexiko) mit 4 verschiedenen Bildungsprogrammen, rd. 300 Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 23 Jahren und über 30 Familien, in denen selbst über 100 Kinder leben, in ihrem persönlichen Wachstum und einer positiven Entwicklung gefördert.

Im Programm „**Sueniños**“ werden Kinder im Grundschulalter täglich beim Lernen gefördert und mit Schulsachen und –uniformen unterstützt, damit sie in die Schule gehen und diese erfolgreich abschließen können. Die Kinder bekommen täglich ein gesundes Essen, lernen Verantwortung für ihre persönliche Hygiene zu übernehmen und können psychologische Betreuung in Anspruch nehmen. Ein wesentlicher Teil der Arbeit mit den Kindern ist die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung: Identität und Eigenständigkeit, Kommunikation und Konfliktlösung, Rechte und Verantwortungen sowie Ordnung und der respektvolle Umgang mit den Mitmenschen. Diese Themen wurden vor allem mittels kreativer und partizipativer Projekte erarbeitet. In diesen Projekten wurde getanzt, getrommelt, Theater gespielt und fotografiert – die Präsentationen waren erfolgreich und ein besonderes Erlebnis für die Kinder. Auch die Begegnung und Auseinandersetzung mit anderen Kindern bei einem Informationstag zum Thema „mein Recht auf Bildung“ wie auch die Ausflüge in den Tiergarten oder in die Natur waren für viele eine wertvolle Erfahrung.

Die Arbeit mit Jugendlichen wurde vor 3 Jahren begonnen und seither hat sich das Jugendzentrum „**SueKun**“ sehr gut entwickelt. Es ist am nördlichen Stadtrand von San Cristóbal zu einer Einrichtung geworden, wo sich die Jugendlichen treffen, gemeinsam an Workshops teilnehmen und lernen. Waren es zu Beginn des Jahres noch gut 60 Jugendliche, die regelmäßig mindestens dreimal pro Woche an den Bildungsmöglichkeiten bei SueKun teilnahmen, so sind es am Ende des Jahres bereits über 150. Das kostenlose Angebot an den verschiedenen Workshops, die betreute Lernförderung, Stipendien und nicht zuletzt ein sicheres Umfeld mit respektvollem Umgang spricht sich herum und weckt bei vielen Jugendlichen aus den umliegenden Siedlungen Interesse.

Laufend können die Jugendlichen an Computer- oder Englischkursen teilnehmen oder ihre Schulaufgaben in der täglichen Lernbetreuung erledigen. SueKun bietet auch einen Raum für Eigeninitiative: so wurden neben einigen selbst initiierten und umgesetzten Projekten der Jugendlichen ein Tanzwettbewerb und Turniere in Schach, Fußball und Wuzeln (Tischfußball) selbst veranstaltet. Weiterhin organisierten sie selbstständig Tanzgruppen sowie einen Taekwondo-Unterricht. Zudem können Jugendliche unter bestimmten Voraussetzungen Stipendien erhalten, mit denen sie Schulsachen, Transportunterstützung oder täglich ein Essen bekommen.

Bei der Berufsausbildung für Jugendliche „**SueCap**“ wurde die zweijährige Ausbildung zum Tischler begonnen. Dieses Ausbildungsjahr haben 8 Jugendliche (15-21 Jahre), davon 2 Mädchen und 6 Burschen erfolgreich mit einem offiziellen Zertifikat abgeschlossen. Neben der Fachausbildung haben die TeilnehmerInnen auch Englischunterricht bekommen und diejenigen, die keinen Schulabschluss haben, bereiten sich in einem speziellen Kurs auf die Abschlussprüfung im nächsten Schuljahr vor.

Dass in den ersten Monaten über die Hälfte der TeilnehmerInnen die Ausbildung abgebrochen haben, ist auf persönliche, familiäre und finanzielle Gründe zurückzuführen. Aufgrund dieser Erfahrung und auch der Beobachtungen bei der Ausbildung wurden im 2. Semester vermehrt Aktivitäten im Bereich

Persönlichkeitsentwicklung, Kommunikation, Gleichstellung der Geschlechter, Suchtprävention und Kreativität durchgeführt.

Die Ausbildung im Kunststoffrecycling wurde soweit begonnen, dass ein Kunststoff- Sammelsystem eingerichtet wurde und so von verschiedenen Schulen und aus umliegenden Siedlungen das Plastik gesammelt wird. Die technische Ausbildung im Produktionsprozess wird im 1. Semester des kommenden Schuljahres beginnen.

Aufgrund einer durchgeführten Marktstudie wird eine Ausbildung für Kellner und Kellnerinnen vorbereitet und der Start für das erste Semester 2014/2015 geplant.

Die Arbeit in den Elternworkshops von „**Suemapa**“, die jeden 2. Samstag stattfinden, hat sich zufriedenstellend entwickelt. Besonders gute Erfahrungen wurden mit dem Forumtheater gemacht, bei dem die TeilnehmerInnen als Zuschauer aber auch Darsteller selbst Probleme aus ihrem täglichen Leben thematisieren und gemeinsam Lösungsansätze spielerisch entwickeln. Die Anwesenheit in diesem Jahr lag durchschnittlich bei über 90% und die Mütter geben an, dass für sie Suemapa eine große Unterstützung ist und sie viel gelernt haben. Neben dem gesteigerten Bewusstsein für eine gesunde Ernährung, helfen ihnen die Workshops besonders dabei mit ihren Kindern eine bessere Kommunikation zu haben und sich mehr um ihre Bildung zu kümmern.

Unsere Organisation in Österreich - „Verein Kinderhilfswerk Sueninos“ - wird als Verein iSd Vereinsgesetz 2001 geführt. Das Leitungsorgan des Vereins bilden der Präsident, Herr Szinicz Christian, und Herr Szinicz Ludwig als geschäftsführender Obmann. Zu ihren Aufgaben zählt u.a. die Verwendung der Spenden in der Organisation.

Der Zweck der Organisation liegt besonders in der Gewährung von Entwicklungshilfe für Kinder und Jugendliche in großer Armut, einerseits durch eigene Kinderentwicklungsprojekte und andererseits durch die Unterstützung anderer. Bis dato werden die Spenden ausschließlich für die Unterstützung von „Sueniños“ in Mexiko verwendet, das mit Hilfe der gemeinnützigen Organisation „Desarrollo Educativo Sueniños A.C.“ durchgeführt wird. Mit unserer Vision, so vielen bedürftigen Kindern und Jugendlichen wie möglich diese notwendige Förderung anzubieten und ihnen damit die Unterstützung zu geben, einmal selbständig aus der Armut ausbrechen zu können, haben im vergangenen Schuljahr über 300 Kinder und Jugendliche und 30 Familien kostenlos an den verschiedenen Bildungsprogrammen teilgenommen.

Wir unterstützen Kindern aus ärmsten Verhältnissen, durch umfassende Bildung aus dem Kreis der Armut auszubrechen. Dazu fördern wir langfristig und nachhaltig Wachstum und Entwicklung der Kinder.

Wir sind überzeugt:

- Bildung ist ein Recht und die Grundlage für diese Kinder und Jugendliche, selbst aus der Armut heraus zu kommen.
- Wachstum und Entwicklung sind unabhängig von Herkunft und Geschlecht möglich.
- Träume, Zukunftsperspektiven und Werte sind die Basis für diese Entwicklung.
- „Sueniños-Kinder“ werden diese Ideen weitertragen.

Im Namen aller Begünstigten, den Kindern, Jugendlichen sowie Müttern und Vätern, danken wir den Helfern und Spendern sehr herzlich für das Vertrauen in unsere Arbeit und die finanzielle Unterstützung dieses Projektes.

<b>1</b>	<b>SUENIÑOS</b>	<b>4</b>
1.1	ALLGEMEINE INFORMATIONEN.....	4
1.2	Projektbericht.....	4
1.2.1	Beschreibung des Programms .....	4
1.2.2	Beschreibung der durchgeführten Aktivitäten, Projekte und Tutorenbetreuung.....	4
1.2.3	Ziele und Ergebnisse der geplanten Aktivitäten.....	5
1.2.4	Durchgeführte Aktivitäten, die in der Planung nicht vorgesehen waren .....	5
1.3	KONKLUSIONEN .....	5
<b>2</b>	<b>Jugendzentrum SUEKUN</b>	<b>6</b>
2.1	ALLGEMEINE INFORMATIONEN.....	6
2.2	Projektbericht.....	6
2.2.1	Beschreibung des Programms .....	6
2.2.2	Beschreibung der durchgeführten Aktivitäten, Workshops und Projekte.....	7
2.2.3	Ziele und Ergebnisse der geplanten Aktivitäten.....	7
2.2.4	Durchgeführte Aktivitäten, die in der Planung nicht vorgesehen waren .....	7
2.2.5	Stipendien bei SUEKUN .....	9
2.3	KONKLUSIONEN .....	10
2.3.1	Erfolge .....	10
2.3.2	Schwierigkeiten: .....	10
2.3.3	Vorschläge:.....	11
<b>3</b>	<b>SUECAP まBerufsausbildung für Jugendliche</b>	<b>11</b>
3.1	ALLGEMEINE INFORMATIONEN.....	11
3.2	Projektbericht.....	11
3.2.1	Beschreibung des Programms .....	11
3.2.2	Beschreibung der durchgeführten Maßnahmen, Workshops und Projekte .....	11
3.2.3	Ziele und Ergebnisse der geplanten Aktivitäten:.....	12
3.2.4	Durchgeführte Aktivitäten, die in der Planung nicht vorgesehen waren: .....	12
3.3	KONKLUSIONEN .....	13
<b>4</b>	<b>SUEMAPA まWorkshops für und mit den Eltern</b>	<b>13</b>
4.1	ALLGEMEINE INFORMATIONEN.....	13
4.2	Projektbericht.....	14
4.2.1	Beschreibung des Programms .....	14
4.2.2	Ziele und Ergebnisse der geplanten Aktivitäten.....	14
4.2.3	Durchgeführte Aktivitäten, die in der Planung nicht vorgesehen waren .....	14
4.3	KONKLUSIONEN .....	15
<b>5</b>	<b>ANHANG</b>	<b>15</b>
5.1	Log Frames mit Erfüllungsgrad der Indikatoren .....	15
5.1.1	Log Frame + Indikatoren まSUENIÑOS .....	16
5.1.2	Log Frame + Indikatoren まSUEKUN.....	18
5.1.1	Log Frame + Indikatoren まSUECAP .....	20
5.1.1	Log Frame + Indikatoren まSUEMAPA .....	21
5.2	FINANZBERICHT 2013/2014.....	23

# **SUENIÑOS**

## **1.1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN**

Name des Programms: Sueniños

Ort: San Cristóbal de las Casas, Chiapas, Mexiko

Zeitraum: 19. August 2013 – 25. Juli 2014

1. Etappe: 19. August -31. Oktober 2013	3. Etappe: 10. Februar – 2. Mai 2014
2. Etappe: 4. November 2013 - 7. Februar 2014	4. Etappe: 5. Mai - 26. Juli 2014

Anzahl der Begünstigten:

Anzahl der teilnehmenden Kinder: 52 (zwischen 4 – 12 Jahre).

Während des Schuljahres haben 5 Kinder das Programm verlassen. Im 2. Semester wurden 4 neue Kinder aufgenommen.

7 Kinder (6 Mädchen, 1 Bub) haben die Grundschule erfolgreich abgeschlossen.

Mitarbeiter/innen:

Koordinator des Bildungszentrums Sueniños: Pascual Ramos

Ausbilder/innen: Viviana Greco, Tomas Salinas, Maura Velasco, Guadalupe Penagos, Gwen Marteddu, Paola Robles

Volontäre: Alex Preimesberger, Alex Havlik, Felix Fenkart, Ana Lena Griesbeck, Maria Fernanda Seanez Perez

## **1.2 Projektbericht**

### **1.2.1 Beschreibung des Programms**

Am Programm Sueniños haben im vergangenen Schuljahr 52 Kinder (27 Mädchen / 25 Buben) teilgenommen, die alle eine Grundschule bzw. den Kindergarten besuchen. Sie leben in den Randbezirken von San Cristóbal und kommen aus sehr ärmlichen Verhältnissen.

Die Schwerpunktthemen bei Sueniños waren: Lernförderung, Kinderrechte, Persönlichkeitsentwicklung sowie Entwicklung von persönlichen Fähigkeiten. Des Weiteren wurden die Kindergartenkinder auf den Eintritt in die Grundschule und die Kinder aus der 6. Klasse auf die Sekundarschule vorbereitet.

Täglich von Montag bis Freitag (14:30-18:30 Uhr) sind die Kinder nach der Schule von einem Schülertransport ins Bildungszentrum gebracht worden, wo sie ein warmes Mittagessen erhielten. Jeden Tag half auch eine Mutter in der Küche und im Haushalt bei ihrem sozialen Dienst bei Sueniños mit.

### **1.2.2 Beschreibung der durchgeführten Aktivitäten, Projekte und Tutorenbetreuung**

#### **1.2.2.1 Themenräume**

In den Themenräumen wurde nach der bewährten Dynamik der letzten Jahre gearbeitet. In der 1. Stunde arbeiteten die Kinder in den 4+1 Themenräumen, wobei sie selbst wählen konnten, wo sie arbeiten möchten. Aufgrund der Raumgrößen waren die Anzahl der TeilnehmerInnen begrenzt: Lernförderung (15), Bibliothek (8), Hygieneraum (8), Kreativwerkstatt (13), Vorschule (8).

#### *1.2.2.2 Tutorenbetreuung*

5 Tutoren haben die Kinder in 5 Gruppen über das Jahr hinweg zweimal pro Woche eine Stunde lang betreut. Die Gruppen waren entsprechend dem Alter der Kinder eingeteilt. In diesen Tutorienstunden wurden mit den Kindern Themen zur Persönlichkeitsentwicklung gearbeitet und der Raum geschaffen, dass die Kinder potentielle Konflikte untereinander lösen und sich über persönliche Themen austauschen können.

#### *1.2.2.3 Projekte*

Im vergangenen Jahr wurden pro Semester 5 Projekte durchgeführt, wobei die Projekte aus dem 1. Semester im 2. Semester mit anderen TeilnehmerInnen wiederholt wurden. An jedem Projekt haben im Schnitt 10 Kinder teilgenommen.

Folgende Projekte wurden realisiert:

- Pasos compartidos (Tanz)
- Percutin (Percussion)
- Menos T.V mas amigos (verschiedene gemeinschaftliche Freizeitgestaltungen)
- Teatro en Movimiento (Theater)
- Ojos Despiertos (Fotografie)

#### *1.2.2.4 Workshops*

In den Sommerferien wurden 5 Workshops durchgeführt, an denen alle Sueniños-Kinder teilgenommen haben. Themen waren: Ernährung, Kultur, Geografie, Kunsttherapie und Brain Gym.

### **1.2.3 Ziele und Ergebnisse der geplanten Aktivitäten**

Siehe Anhang: „Log Frame + Indikatoren – SUENIÑOS“

### **1.2.4 Durchgeführte Aktivitäten, die in der Planung nicht vorgesehen waren**

In diesem Jahr wurden einige Aktivitäten, Workshops und Projekte realisiert, die nicht in der Jahresplanung (Log Frame) vorgesehen waren. Gründe dafür waren die Bedürfnisse seitens der TeilnehmerInnen wie auch gemeinsame Beschlüsse in den Teamsitzungen. Folgende Aktivitäten wurden umgesetzt:

- Erstes Zusammentreffen von Kindern aus verschiedenen Organisationen zum Thema “Recht auf Bildung”.
- Exkursion in den Tierpark von San Cristóbal de Las Casas.
- Tanzprojekt “Folkloriños.as” mit folkloristischen Tänzen (Februar 2014).
- Mitwirken der Kinder beim Entwurf für einen am nördlichen Stadtrand geplanten Park.
- Mitwirken der Kinder bei dem von der NGO „Save the Children“ (in Kooperation mit Sueniños) organisierten „Kindermarathon“.
- In der Sommerschule (Juli 2014) wurden Workshops zur Stärkung des Wissens in verschiedenen Arbeitsbereichen durchgeführt.

## **1.3 KONKLUSIONEN**

Durch die Planung mit dem Log Frame für das Jahr 2013/2014 konnte bestimmter mit den teilnehmenden Kindern gearbeitet werden. Die während dem Jahr aufgetretenen Bedürfnisse, die in der Planung noch nicht berücksichtigt wurden, wurden in den letzten Wochen des Zyklus in die Arbeit integriert. Sie werden dann in der Planung 2014/2015 auch berücksichtigt werden.

Nach jeder Etappe gab es eine Abschlusspräsentation, die auch zur Evaluierung der Arbeit und Ergebnisse diente. Die Erkenntnisse aus diesen Evaluierungen wurden soweit es ging in der Arbeit der darauffolgenden Etappe berücksichtigt und sind ebenfalls Basis für die Planung 2014/2015.

Eine wesentliche Notwendigkeit, die festgestellt wurde, ist mehr Bewegung. Damit gewährleistet wird, dass alle teilnehmenden Kinder regelmäßig Bewegung machen, ist für das kommende Schuljahr geplant, einen eigenen Raum und eigene Stunden dafür vorzusehen.

Die Begegnung der Kinder von Sueniños mit Kindern anderer Organisationen und Einrichtungen war sehr positiv und es gab einen aktiven Kommunikationsaustausch. In Zukunft sollen mehrere dieser Begegnungen realisiert werden.

## 2 Jugendzentrum SUEKUN

### 2.1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Name des Programms: Jugendzentrum SueKun  
Ort: San Cristóbal de las Casas, Chiapas, Mexiko  
Zeitraum: 19. August 2013 – 26. Juli 2014,  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-15 Uhr



1. Etappe: 19. August -31. Oktober 2013	3. Etappe: 10. Februar – 2. Mai 2014
2. Etappe: 4. November 2013 - 7. Februar 2014	4. Etappe: 5. Mai - 26. Juli 2014

Anzahl der Begünstigten:

Anzahl der TeilnehmerInnen (Juli 2014): 182 (zwischen 9-21 Jahren) davon 155 in Workshops/Kurse/Projekte eingeschrieben.

Anzahl der TeilnehmerInnen (September 2013): 63, davon 28 Mädchen und 35 Jungen.

Mitarbeiter/innen:

Koordinator des Jugendzentrums SueKun: Ricardo Alejandro Bautista Salas

Ausbilder/innen: Itxaro Paz Ojer, Leoguis Iván Toral Silva, Omar Ruiz Salas, Yolanda Faustina, Teresa de Jesus Camacho, Aixchel Tun

Externe Spezialisten für Workshops: Sabino Samayoa, Citlali Siqueiros, Alejandro Martinez.

### 2.2 Projektbericht

#### 2.2.1 Beschreibung des Programms

Das Jugendzentrum SueKun ist kreativer Raum für Jugendliche (lokaler Schwerpunkt ist die nördliche Region von San Cristóbal de las Casas), wo es Jugendlichen ermöglicht werden soll ihre eigenen Ideen zu verwirklichen und eigenen Impulsen nachzugehen. Des Weiteren bietet das Jugendzentrum einen sicheren Raum des Miteinanders in einer Gegend, wo das tägliche Leben von Straftaten, Marginalisierung, Drogen und Gewalt geprägt ist. Zielgruppe sind Jugendliche zwischen 11 und 21 Jahren, die in die Schule gehen und/oder arbeiten. Das Jugendzentrum SueKun bietet Jugendlichen einen Raum für ein produktives Miteinander und zum Erfahrungsaustausch, in dem sie sich kreativ entfalten, aktiv teilnehmen und frei ausdrücken können.

Das Hauptziel des Jugendzentrums ist Jugendliche in ihrer Entwicklung zu begleiten und Fähigkeiten zu stärken wie Kreativität, Engagement, kritisches Denken, Selbstbewusstsein, Eigeninitiative, Bewusstsein für Geschlechterbeziehungen und Selbstkenntnisse, so dass sie fähig sind, selbstständig den Kreislauf der Marginalisierung zu durchbrechen und ihr eigenes Leben und ihr Umfeld nach ihren Wünschen zu gestalten und verändern zu können. Dieses Ziel soll durch die Umsetzung eines

Programms mit vielfältigen Aktivitäten im Bereich der Schulbildung, im offenen Jugendbereich und durch gezielte Workshops und Projekte erreicht werden.

Offener Jugendbereich: Die Jugendlichen verbringen ihre Zeit in einem offenen, sicheren, attraktiven und neutralen Raum, in dem sie zusammen sind, Vorschläge machen, sich ausdrücken und ihre eigenen Ideen und Initiativen umsetzen können. Die offenen Bereiche in SueKun sind: Forum Bolom, Galerie, Tajchantik (Lernbegleitung), Basketballplatz, Hörsaal und die Jugendversammlung.

Partizipative Workshops: Die Jugendlichen nehmen an Workshops und Projekten teil, in denen sie ihre Kreativität entfalten, ihr Umweltbewusstsein stärken oder Sport betreiben. Darüber hinaus erlernen sie in allen Workshops Werkzeuge, die zu einem verbesserten Selbstbewusstsein, kritischem Denken, Eigeninitiative und Teamgeist führen, um so ihre Gesundheit und ihre Lebensbedingungen zu verbessern.

Die Workshops dauerten jeweils eine Etappe (ca. 3 Monate); eine Anmeldung und Anwesenheit sind erforderlich.

## **2.2.2 Beschreibung der durchgeführten Aktivitäten, Workshops und Projekte**

Die in den folgenden Tabellen angeführten Aktivitäten/Workshops wurden 2013/2014 durchgeführt, um die im Log Frame geplanten Ergebnisse und Ziele zu erreichen:

### **1. Etappe: 19. August bis 31. Oktober 2013 (11 Wochen)**

**Projekte:** Lernbetreuung, Computer, Englisch, Theater, Aus der Erde auf den Tisch, Zeitung SueKun, Projektentwicklung, Club für Mädchen und Club für Jungen

**Workshops:** Menschenrechte, Selbsterzählung

**TeilnehmerInnen:** insgesamt 63 (28 Mädchen / 35 Jungen)

### **2. Etappe: 4. November 2013 bis 2. Februar 2014 (12 Wochen) – (Ferien: 20.12.2013 bis 6.1.2014)**

**Projekte:** Lernbetreuung, Computer, Englisch, Geografie-Erde, Recycle-Kunst, Die Reise nach Kaschmir, Kompetenzen fürs Leben, Medien, Zeitung SueKun 2, Malerei, Aus der Erde auf den Tisch, Projekte, Club für Mädchen und Club für Jungen

**Workshops:** Kreative Wesen, Sport, Taekwondo, Küche

**TeilnehmerInnen:** insgesamt 58 (23 Mädchen / 35 Jungen)

### **3. Etappe: 10. Februar bis– 2. Mai 2014 (10 Wochen) – (Ferien: 13. bis 26. April 2014)**

**Projekte:** Lernbetreuung, Computer, Englisch, Tanz, Leuchtende Gesichter, Reise nach Kaschmir 2, Geografie-Erde, Kompetenzen fürs Leben 2, Gewächshaus SueKun, Projekte, Club für Mädchen und Jungen

**Workshops:** Kreativität, Gesundheit, Riesen Origami, Taekwondo, Küche

**TeilnehmerInnen:** insgesamt 72 (47 Mädchen/ 25 Jungen)

### **4. Etappe: 5. Mai bis 26. Juli 2014 (12 Wochen)**

**Projekte:** Lernbetreuung, Computer, Englisch, Tanz, Aus der Erde auf den Tisch, Ich sehe Dich, denke und lerne, Magie, Englisch, Geografie – Geschichte, Hygiene, Projekte

**Workshops:** Das Abenteuer "Worte", Farben, Recycling, Küche, Sport, Taekwondo, Tischspiele

**TeilnehmerInnen:** insgesamt 133 (61 Mädchen/ 72 Jungen)

## **2.2.3 Ziele und Ergebnisse der geplanten Aktivitäten**

Siehe Anhang: „Log Frame + Indikatoren – SUEKUN“

### 2.2.4 Durchgeführte Aktivitäten, die in der Planung nicht vorgesehen waren

An dieser Stelle werden die Maßnahmen aufgelistet, die durchgeführt wurden, ohne dass sie im ursprünglichen Projektplan oder in den Modifikationen vorgesehen waren. Des Weiteren werden die Maßnahmen beschrieben, die erreichten Auswirkungen dargestellt und die Begründung für das Hinzufügen der Maßnahme dargestellt.

Maßnahme und Ziel	Begründung für das Hinzufügen der Maßnahme	Ergebnisse/Auswirkungen
Magie Workshop „Die drei Magier“: Die Teilnehmer erlernen Werkzeuge und Techniken zur Durchführung von Zaubertricks und verschiedenen magischen Spielen.	Sirus, ein österreichischer Magier bot an im Jugendzentrum einen Workshop durchzuführen. Die finanziellen Mittel, die er mit dieser Arbeit eingenommen hatte, sollten so dem Jugendzentrum zu Gute kommen.	Es wurden drei Jungen von Sirius ausgebildet, die ihre verschiedenen Zaubertricks in 2 Grundschulen, 2 Aufführungen in SueKun, 1 Aufführung in Sueniños und 1 Aufführung auf einer Kinderfeier erfolgreich darboten.
Tanzwettbewerb Hip-Hop: Die vulnerablen Jugendlichen der nördlichen Zone von San Cristóbal de las Casas präsentieren eine Hip-Hop Darbietung, die als Kunstform und als ein Element sozialer Transformation verstanden wird.	Für den Wettbewerb wird die Teilnahme verschiedener Institutionen, Organisationen und Jugendgruppen angestrebt. Jugendliche sollen sensibilisiert werden für urbane Rhythmen (Reggaeton, Hip-Hop, Dancehall, Breakdance, Funk etc.), wobei dabei Musik und Tanz einbezogen wird. Das Projekt entsteht aufgrund des Vorschlags einer Jugendgruppe, die zeigen möchte, dass der urbane Tanz eine wichtige Ausdrucksform für sie ist.	Teilnahme von fünf Tanzgruppen: Funk Hip-Hop Breakdance Aufgrund des Wettbewerbs entstanden drei Tanzgruppen, die weiterhin regelmäßig im Jugendzentrum trainieren.
1. Taekwondo - Treffen: Den Jugendlichen wird eine Sportkultur und Grundlagen gesunder Ernährung vermittelt zur Förderung der Menschenrechte und der Gesundheit. Weiterhin werden Werte vermittelt wie Respekt, Solidarität und Teamgeist, die die Grundlage des Treffens bilden.	Die Jugendlichen von SueKun nehmen an dem internen Treffen teil, welches von SueKun und einer Taekwondo Schule aus Chiapa de Corzo organisiert wird. Die Jugendlichen lernen eine neue Art, sich über diesen Sport zu verbinden, der in vielen Orten praktiziert wird.	Teilnehmer/innen des Jugendzentrums insgesamt 12, 8 Mädchen und 4 Jungen. Nach dem Treffen zeigte sich ein Großes Interesse von Seiten der Mädchen, so dass zusätzlich eine extra Trainingsgruppe für Mädchen eröffnet wurde.



<p>1. Treffen des Sozial Zirkus Tonalli: Schaffung eines Raums, in dem spezifische Problematiken der Teilnehmer/innen behandelt werden können, wie Gewalt, Sucht, etc. Mittels Techniken des Zirkus und mit Perspektive der Geschlechtergleichheit werden unterstützende Fähigkeiten erarbeitet, beispielsweise die Fähigkeit Entscheidungen zu treffen.</p>	<p>Die Jugendlichen nehmen zusammen mit Jugendlichen von anderen Organisationen an einem Treffen teil, um sich über soziale Problematiken in ihren Stadtvierteln auszutauschen.</p>	<p>Es nahmen die Organisationen Melel Xojobal, Syjac und el Ingenio am Treffen teil. Durch den Erfahrungsaustausch fühlten sich die Jugendlichen wahrgenommen und wurden sich bewusst, dass auch andere Jugendliche ähnliche Probleme haben.</p>
<p>Videos für die Abschlussveranstaltung der 4. Etappe</p>	<p>Erarbeitung von verschiedenen Videos durch Susanne Meitz, die auf der Abschlussveranstaltung der 4. Etappe gezeigt wurden:</p> <p>Recycling Wissenschaft Das Abenteuer Worte Frauen aus Mais Ich sehe Dich, ich denke und ich lerne</p> <p>Mittels der Videos konnten die Jugendlichen ihre Arbeit, die sie in den Workshops realisiert hatten, reflektieren und Neugierde entwickeln für andere Angebote.</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hip Hop Julez Santana - <a href="https://www.youtube.com/watch?v=8o_elxboB70">https://www.youtube.com/watch?v=8o_elxboB70</a></li> <li>• Leyendas contra realidad - SueKun - <a href="https://www.youtube.com/watch?v=F9StGg5d6iw">https://www.youtube.com/watch?v=F9StGg5d6iw</a></li> <li>• El Nino del Maiz - <a href="https://www.youtube.com/watch?v=HeGVDyEj3Gs">https://www.youtube.com/watch?v=HeGVDyEj3Gs</a></li> <li>• Sueniños - Teatro de Sombra (SueKun - 2014) - <a href="https://www.youtube.com/watch?v=nzUaCk5KR0Q">https://www.youtube.com/watch?v=nzUaCk5KR0Q</a></li> </ul>		

### 2.2.5 Stipendien bei SUEKUN

<b>A1: Transportkosten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 18 Stipendien</li> <li>• Transportkosten für Jugendliche die in San Cristóbal aber nicht in der nördlichen Zone wohnen</li> <li>• 72,- Pesos (rd. 4,- Euro) / Woche / Person</li> <li>• Voraussetzung: Notendurchschnitt von mindestens 8.0 oder Brief, der zur Teilnahme verpflichtet.</li> </ul>	<b>B1: Einschreibung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 15 Stipendien</li> <li>• Einschreibengebühren für die Schule</li> <li>• 300,- Pesos / Semester / Person</li> <li>• Voraussetzung: Notendurchschnitt von mindestens 8.5 und Teilnahme an mindestens zwei Etappen im Jugendzentrum SueKun.</li> </ul>
<b>A2: Essen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 70 Stipendien</li> <li>• 5 Mahlzeiten (á 24,- Pesos) / Woche / Person</li> <li>• Voraussetzung: Notendurchschnitt von mindestens 8.0 oder Brief, der zur Teilnahme verpflichtet.</li> </ul>	<b>B2: Bücher</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 9 Stipendien</li> <li>• Unterstützung beim Kauf von Schulbüchern</li> <li>• Voraussetzung: Notendurchschnitt von mindestens 8.5 und Teilnahme an mindestens zwei Etappen im Jugendzentrum SueKun.</li> </ul>

	<b>B3: Schulpaket</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 16 Stipendien</li> <li>• Schulsachen im Wert von 600,- Pesos / Schuljahr</li> <li>• Voraussetzung: Notendurchschnitt von mindestens 8.5 und Teilnahme an mindestens zwei Etappen im Jugendzentrum SueKun.</li> </ul>
--	---

## 2.3 **KONKLUSIONEN**

Die folgenden Konklusionen werden strukturiert in Erfolge, Schwierigkeiten und Beobachtungen in Bezug auf das Programm SUEKUN, die einer erneuten Reflektion bedürfen.

### 2.3.1 **Erfolge**

- Planung, Organisation und Durchführung der verschiedenen Projekte, Workshops und Aktivitäten des Schuljahrs 2013-2014.
- Konstante Teilnahme von 118 Jugendlichen an den Aktivitäten, morgens und nachmittags, von 4 Sekundarschulen, 3 Gymnasien und 3 Grundschulen der nördlichen Zone in San Cristóbal de las Casas.
- Durch eine konstante Durchführung von Workshops im Bereich der Schulbildung, konnten die Schulnoten der Jugendlichen verbessert werden.
- Organisation eines Ernährungsplans zusammen mit Sueniños, der mit SueCap geteilt wird.
- Realisierung von Projekten und Workshops, die aus der Initiative der Jugendlichen entstanden sind.
- Organisation eines festen Basis-Arbeitsteams für SUEKUN (Omar, Teresa, Yolanda, Iván, Adelina, Juana, Paulina)
- Assistenz und Teilnahme der Jugendlichen am Computerkurs; einige Jugendliche die regelmäßig teilgenommen hatten sind jetzt HelferInnen zur Unterstützung des Lehrers.
- Gründung einer Tanzgruppe durch die Initiative der Jugendlichen, die konstant am Programm SUEKUN teilnehmen.
- Die Jugendlichen koordinieren selbst Aktivitäten und Workshops innerhalb der Projekte.
- Das Jugendzentrum SUEKUN ist im Stadtviertel Morelos bekannt und ist ein anerkannter Bezugsort für Jugendliche und Kinder und deren Eltern.
- Täglich um 12 Uhr mittags wird mit allen anwesenden TeilnehmerInnen und BetreuerInnen aus den Programmen SueCap und SUEKUN eine kurze Dynamik („der Gruß“) durchgeführt. Dieser „Gruß“ hat sich mittlerweile etabliert.
- Herstellung eines Hip-Hop Videos, als alternativer Vorschlag.
- 7 TeilnehmerInnen von SUEKUN (Misael, Ángel, Miriam, Sandra, Maximiliano, David und Yessica) arbeiten als Freiwillige im Programm mit, unterstützen Workshops oder leiten diese selbstständig.

### 2.3.2 **Schwierigkeiten:**

- Da kein dauerhafter Lehrer/in für den Englischunterricht zur Verfügung steht, kann in diesem Bereich kein konstanter Lernfortschritt der Jugendlichen erreicht werden.
- Die Arbeit von SueKun wurde durch den Streik der Lehrer beeinträchtigt, da nach dem Streik die Jugendlichen angehalten wurden, die ausgefallenen Stunden nachmittags wieder nachzuholen.
- Viele Jugendliche zeigen eine geringe Motivation bei Aktivitäten in SUEKUN, die der Wiederholung schulischer Pflichtfächer wie Englisch oder Spanisch dienen.

- Die Jungen- und Mädchenclubs wurden im Laufe des Jahres immer besser besucht. Es ist wichtig diesen Raum weiter anzubieten und auszuweiten, um so in wichtigen Themen wie Sexualität, Paarbeziehungen etc. in einem passenden Rahmen mit den Jugendlichen zu arbeiten.

### **2.3.3 Vorschläge:**

Für das kommende Jahr sollten folgende Themen/Aktivitäten bei der Planung berücksichtigt werden:

- Regelmäßige Vorstellung einer für die Jugendlichen interessanten Person aus San Cristóbal de las Casas, als „Lebensbeispiele“.
- Die Inhalte Umwelt und psycho-emotionale Begleitung sollen in alle Programme integriert werden.
- Gemeinsame Veranstaltungen von zwei oder mehreren Programmen, um die Kommunikation sowie den Informationsaustausch zwischen den TeilnehmerInnen der verschiedenen Programme zu fördern.

## **3 SUECAP 3Berufsausbildung für Jugendliche**

### **3.1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN**

Name des Programms: SueCap - Ausbildungswerkstatt für Jugendliche

Ort: San Cristóbal de las Casas, Chiapas, Mexiko

Zeitraum: 26. August 2013 – 25. Juli 2014

Anzahl der Begünstigten:

- Juli 2014: 8 Teilnehmer/innen
- September 2013: 24 Teilnehmer/innen

Mitarbeiter/innen:

Koordinator SueCap: Viviana Greco

Ausbilder: Lukas Ehrmann (Ausbilder Tischlerei), Armando Cruz Hernandez, Geremias Cruz Hernandez, Iván Toral Silva (Ausbilder Bereich der Schulbildung)



### **3.2 Projektbericht**

#### **3.2.1 Beschreibung des Programms**

SueCap bietet Jugendlichen eine Ausbildung in einem Handwerk oder Dienstleistungssektor. Während dem Ausbildungsjahr 2013-2014 wurde eine Grundausbildung als Tischler/in angeboten. Dabei wurde sowohl auf die Vermittlung von fachspezifischen Kenntnissen, als auch auf die Entwicklung von Fähigkeiten der menschlichen Entwicklung Wert gelegt, um so die Jugendlichen für eine Integration in den Arbeitsmarkt vorzubereiten.

Die Tischlerausbildung dauert zwei Jahre (Grundausbildung und Fortgeschrittene) und jedes der beiden Ausbildungsjahre, besteht aus vier Etappen, in denen verschiedene Aktivitäten durchgeführt werden in den Bereichen: fachspezifische Ausbildung, Schulbildung, kreativer und sozialer Bereich, Sport.

#### **3.2.2 Beschreibung der durchgeführten Maßnahmen, Workshops und Projekte**

Während der Etappe 2013-2014 wurden Aktivitäten in verschiedenen Bereichen durchgeführt: Tischlerei (Theorie und Praxis), Schulbildung (Kurse zum Nachholen der Schulabschlüsse Grund- und Sekundarschule), Persönlichkeitsentwicklung (Identität, Gender, persönliche Perspektiven und Ziele, Teamwork, Konfliktlösung) und Förderung von weiteren Fähigkeiten (Englisch, Sport, Kreativität).

Die Tischlerausbildung für Fortgeschrittene wurde mit der für Anfänger zusammengelegt, da es in der 2. Etappe insgesamt nur um die 10 Teilnehmer gab und eine Betreuung so möglich war. Zudem haben die Fortgeschrittenen den Anfängern Sachen zeigen können, was für beide Seiten positiv für den Lernprozess war.

Im zweiten Semester wurden einige Veränderungen vorgenommen, um die Bereiche Persönlichkeitsentwicklung und Kreativität zu stärken. Zusätzlich wurden in der dritten und vierten Etappe Besuche und Ausflüge durchgeführt und Verkaufsausstellungen für die von den Teilnehmer/innen hergestellten Möbeln organisiert. Die Etappe endete mit zwei erfolgreich abgeschlossenen Prüfungen bei CECATI, wobei die Teilnehmer/innen ein offizielles Zeugnis und ein internes Zeugnis erhielten in denen alle Ausbildungsbereiche aufgeführt wurden.

### **3.2.3 Ziele und Ergebnisse der geplanten Aktivitäten:**

Siehe Anhang: „Log Frame + Indikatoren – SUECAP“

Die Indikatoren zur Überprüfung sind nur teilweise anwendbar, da das gesamte Ausbildungsprogramm zwei Jahre dauert und daher die meisten Daten erst 2016 überprüft werden können. Außerdem sind die Indikatoren zur Überprüfung des Projektplans von SueCap im Laufe des Jahres verändert worden, aufgrund des Wechsels der Koordination und einiger Aktivitäten, in der dritten Phase.

### **3.2.4 Durchgeführte Aktivitäten, die in der Planung nicht vorgesehen waren:**

- Teilnahme am Projekt „CASADOBE“, wo der Bau eines Klassenraums in der Sekundarschule von San José Buenavista realisiert wurde (Konstruktion des Raums, Produktion der Möbel, Einführung der Jugendlichen in den externen Arbeitsmarkt, Öffnung für den externen Kontext in San Cristóbal de las Casas).
- Konstruktion eines Unterrichtsraums für Sueniños (Konstruktion des Raums, Produktion der Möbel, Ausbesserung des Materials, Vermittlung von Kenntnissen des Arbeitsprozesses).
- Organisation einer internen Verkaufsausstellung (Herstellung von Möbeln durch die Jugendlichen und Realisierung eines internen Events in SueKun, zur Ermittlung des Ausbildungsstands und der Autonomie der Jugendlichen im Produktionsprozess und der Fähigkeit der Auseinandersetzung mit Kunden und Preiskalkulation).
- Organisation einer erfolgreichen externen Verkaufsausstellung - 75% der Ausstellungsstücke wurden verkauft (Herstellung von Spielzeugen und didaktischem Material für Kinder durch die Jugendlichen und Realisierung eines externen Events zur Ermittlung des Ausbildungsstands und der Autonomie der Jugendlichen im Produktionsprozess und der Fähigkeit der Auseinandersetzung mit Kunden und Preiskalkulation. Außerdem wurde eine Öffnung für den externen Kontext angestrebt und die Organisation der Ausstellung sowie Diffusion, Beziehung zum Kunden und Teamarbeit eingeübt).
- Ausflug zu den Pyramiden von Toniná (Der Ausflug wurde durch die Einnahmen der internen Verkaufsausstellung ermöglicht. Ziele waren die Schaffung eines gemeinsamen Erlebnisraums als Lernerfahrung, Kennenlernen eines historischen und natürlichen Ortes in Chiapas, Reflexion über indigene Identität, Anerkennung eines gemeinsam erreichten Ziels).
- Teilnahme am Forum CIDECI, am 8. März 2014, gegen Gewalt und Frauenmorde (Anstreben von Geschlechtergleichheit und Prozessen sozialer Teilnahme).
- Teilnahme an zwei Workshops der Organisation FOMMA zu den Themen Gewalt und Geschlechtererziehung (Anstreben von Geschlechtergleichheit im Team und Prozessen sozialer Teilnahme).

- Besuch des Museums Na Bolom (Sensibilisierung der Jugendlichen für den kulturellen Kontext in San Cristóbal de las Casas, Reflexion über indigene Identität, Kennenlernen von historischen und natürlichen Räumen).
- Workshop Kreativität (Einführung in die Themen Kreativität, Theorie und Praxis, Kunsttheorien, visuelle Kommunikation als wichtige Hilfsmittel für die Herstellung von Holzprodukten).
- Prüfungen bei SueCap (Evaluationsprozess mittels individueller Arbeitsproben zur Identifizierung des Ausbildungsstands der Teilnehmer/innen in allen Arbeitsbereichen. Außerdem wurden Teilnahmebescheinigungen mit den erreichten Ergebnissen der Etappe 2013-2014 ausgegeben, zur Steigerung des Selbstwertgefühls und zur Würdigung der erreichten Resultate).

### 3.3 **KONKLUSIONEN**

- Die Resultate des Jahresberichts 2013-2014 von SueCap heranziehend, wird vor allem der relevante Rückgang der Anzahl der Teilnehmer/innen deutlich, die sich bereits im ersten Semester um mehr als 60% reduziert hatte.
- Die Gründe dafür liegen in erster Linie an den ökonomischen Bedürfnissen der Teilnehmer/innen und deren Notwendigkeit Geld zu verdienen und dem damit im Zusammenhang stehenden realen Interesse jedes Einzelnen an der Ausbildung.
- Es ist fundamental für den Bereich menschliche Entwicklung mehr ökonomische und menschliche Ressourcen zur Verfügung zu stellen, da dieser Bereich als Ausgangsbasis für die Entwicklung aller anderen Bereiche angesehen wird.
- Generell versichern alle Teilnehmer/innen, die die erste Etappe beendet haben, ihre Bereitschaft sich für die zweite Etappe einzuschreiben und die Ausbildung zu beenden. Sie bekräftigen ihr Interesse an einer größeren Variation der Aktivitäten des Programms, an zeitgerechten Erklärungen der Themen und an der Notwendigkeit einer emotionalen und psychologischen Unterstützung. Ein weiteres Bedürfnis fast aller Teilnehmer/innen ist die Möglichkeit an Projekten und Aufträgen mitarbeiten zu können, um ein Einkommen neben der Ausbildung zu haben.

## 4 **SUEMAPA 3 Workshops für und mit den Eltern**

### 4.1 **ALLGEMEINE INFORMATIONEN**

Name des Programms: Suemapa

Ort: San Cristóbal de las Casas, Chiapas, Mexiko

Zeitraum:

1. Etappe: 8. August -31. Oktober 2013	3. Etappe: 10. Februar – 2. Mai 2014
2. Etappe: 4. November 2013 - 7. Februar 2014	4. Etappe: 5. Mai - 26. Juli 2014

Anzahl der Begünstigten:

32 Teilnehmer/innen zwischen 25 und 45 Jahre (27 Frauen/5 Männer)

Mitarbeiter/innen:

Guadalupe Penagos Aguilar (Programmkordinatorin)

Gabriela Otogalli (Theaterpädagogin), Iván Toral (Workshopleiter „Gemüsegarten“)

## 4.2 Projektbericht

### 4.2.1 Beschreibung des Programms

Im Programm SUEMAPA werden mit den Müttern und Vätern der Kinder vom Programm Sueniños in verschiedenen Workshops Aktivitäten mit dem Ziel durchgeführt, die Kommunikation und das Zusammenleben mit den Kindern in der Familie zu verbessern sowie die TeilnehmerInnen mit Informationen über Erziehung zu unterstützen. Bearbeitete Themen in den Workshops waren: Gesundheit, Persönlichkeitsentwicklung, Erziehung und Ernährung.

Die Workshops haben jedes 2. Wochenende, Samstag von 10-12 Uhr im Jugendzentrum SueKun stattgefunden.

Die TeilnehmerInnen sind zwischen 25 und 45 Jahre alt und leben in den Siedlungen Cinco de Marzo, Primero de Enero, Prudencio Moscoso und La Quinta San Martin.

Etappen	Durchgeführte Workshops/Projekte	Anzahl TN	Durchgeführt von
1. Etappe	<ul style="list-style-type: none"><li>• Forumtheater</li></ul>	32	Gabriela Otogalli, Guadalupe Penagos
2. Etappe	<ul style="list-style-type: none"><li>• Forumtheater</li></ul>	30	Gabriela Otogalli, Guadalupe Penagos
3. Etappe	<ul style="list-style-type: none"><li>• Familientag der Begegnung</li><li>• Feier zum Muttertag</li><li>• Workshop "Ernährung"</li></ul>	55 Kinder mit Eltern 25 27	Guadalupe Penagos Guadalupe Penagos Isabel López
4. Etappe	<ul style="list-style-type: none"><li>• Workshop "Gemüsegarten"</li><li>• Workshop "Hygiene"</li><li>• Workshop "Ernährung"</li><li>• Workshop "Unterdrücken der Emotionen"</li><li>• Realisierung "Gemüsegarten in der Familie" + Jahresabschluss</li></ul>	27 23 25 25 26	Iván Toral Guadalupe Penagos Isabel López Guadalupe Penagos Iván Toral Guadalupe Penagos, Iván Toral, Paola Robles, Pascual Ramos

### 4.2.2 Ziele und Ergebnisse der geplanten Aktivitäten

Siehe Anhang: „Log Frame + Indikatoren – SUEMAPA“

### 4.2.3 Durchgeführte Aktivitäten, die in der Planung nicht vorgesehen waren

Ziel	Umgesetzte (nicht geplante) Aktivität	Ergebnis
Eltern über den Eintritt in die Sekundarschule sowie das Angebot von SueKun informieren	Informationsveranstaltung über den Eintritt in die Sekundarschule sowie über SueKun für Mütter von Kindern in der 6. Schulstufe	TeilnehmerInnen zeigen Interesse und erkundigen sich beim Koordinator von SueKun über Aktivitäten und Stipendien im Jugendzentrum.
Information über die	Präsentationsveranstaltung für	Gemeinsame Vorschläge zur

Ergebnisse der Untersuchungen von Größe/ Gewicht der Kinder bei Sueniños.	Eltern und Programm-koordinatoren.	Verbesserung der Ernährung der Kinder und Jugendlichen in den Bildungsprogrammen von Sueniños.
Eltern Gespräche mit einer Psychologin anbieten.	Mit den Müttern wurden Gespräche mit einer Psychologin (Guadalupe Penagos) in einem geeigneten Raum bei Sueniños („Raum für mein Herz“) geführt.	Die Kommunikation mit den Müttern wurde verbessert. Die Mütter kennen den „Raum für mein Herz“ und nutzen das Angebot der psychologischen Betreuung.
Kennenlernen des Lebens der Teilnehmerinnen.	Mit einigen Müttern wurden Interviews bei ihnen zuhause durchgeführt, die auf Video aufgezeichnet wurden.	Die Mütter erzählten offen über ihr Leben und die Veränderungen während ihrer Zeit bei Sueniños. Sie haben uns kennenlernen lassen, wie sie leben und was ihre Bedürfnisse sind.

### 4.3 **KONKLUSIONEN**

- Im vergangenen Jahr ist es gelungen die Persönlichkeitsentwicklung der teilnehmenden Mütter erheblich zu fördern, dies besonders mit der Durchführung der Theaterworkshops mit dem Forumtheater. In der Evaluierung mit den Teilnehmerinnen gaben diese an, dass weiterhin diese Art der Theaterworkshops durchgeführt werden sollen, da sie als sehr effizientes Werkzeug für den Ausdruck der Bedürfnisse sowie zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung dienen.
- Die Ausflüge aber auch die gemeinsamen Familientreffen haben die Kommunikation in der Familie gefördert, aber auch die Sueniños-Familien unter sich näher zusammengebracht. Die internen Veranstaltungen, bei denen die TeilnehmerInnen bei der Vorbereitung mitgearbeitet haben und jeder eine Kleinigkeit zum Essen mitgebracht hat, haben das Miteinander und das Teilen gefördert.
- Es konnte eine aktivere Teilnahme der Mütter bei den verschiedenen Aktivitäten festgestellt werden.
- Die engere Zusammenarbeit mit dem Programm Sueniños zeigt eine positive Wirkung in der Entwicklung in den Familien.
- Die Informationen über Größe und Gewicht der Kinder wie auch die Realisierung des Gemüseanbaus in den Familien haben zu einer Sensibilisierung in Bezug auf die Themen Gesundheit und Ernährung beigetragen.
- Bei den regelmäßigen Besuchen bei den Familien zu Hause konnte die Kommunikation verbessert werden und Informationen über das Geschehen in den Familien erlangt werden.
- Bei der Abschlussveranstaltung präsentierten und erzählten die TeilnehmerInnen über ihre Entwicklung in diesem Jahr sehr eindrucksvoll.
- Zusammengefasst sind die Ergebnisse der Arbeit mit den Eltern zufriedenstellend. Diese Unterstützung ist für die teilnehmenden Mütter sehr hilfreich und wichtig.

## 5 **ANHANG**

### 5.1 **Log Frames mit Erfüllungsgrad der Indikatoren**

## 5.1.1 Log Frame + Indikatoren SUEÑIÑOS

Erfüllungsgrad der Indikatoren

Logframe Program SUEÑIÑOS

	Projektbeschreibung	Indikatoren	externe Quellennachweise	Annahmen	Erfüllungsgrad der Indikatoren
Oberziel	OG TeilnehmerInnen schließen die Sekundarschule ab und haben eine positive Perspektive für ihr weiteres Leben.	60% der Jugendlichen, die Sueniños besucht haben schließen die Sekundarschule ab	Abschlusszeugnisse, Interviews (mit Sueniños Absolventen)		80% der Jugendlichen, die Sueniños besucht haben, haben die Sekundarschule abgeschlossen.
		50% der Jugendlichen, die Sueniños und SueKun besucht haben schließen die Sekundarschule ab			Noch keine Daten vorhanden
		50% der Jugendlichen, die SueKun besucht haben schließen die Sekundarschule ab			Noch keine Daten vorhanden
Zweck	P AbsolventInnen von Sueniños sind in der Lage, die Anforderungen der Sekundarschule zu erfüllen. TeilnehmerInnen sind gesund und entwickelt, selbstbestimmt und sozial kompetent.	höchstens 10% der Jugendlichen, die auch an Sueniños teilgenommen haben, brechen Schule ab	Inskriptionsliste, Einschreibung (Eltern)	Die familiären Verhältnisse erlauben den regelmäßigen Besuch der Sekundarschule.	Weniger als 10% der Jugendlichen, die auch an Sueniños teilgenommen haben, haben die Sekundarschule abgebrochen.
		höchstens 10% der Jugendlichen, die an sueKun teilnehmen, brechen die Schule ab	Zeugnisse, Schulanmeldung		Keine Jugendlichen, die an sueKun teilnehmen, haben die Schule abgebrochen.
		80% der Kinder in der 6. Schulstufe sind in SueKun eingeschrieben	Einschreibungen SueKun		15% der Kinder in der 6. Schulstufe sind in SueKun eingeschrieben
Resultat	1 TeilnehmerInnen von Sueniños schließen die Grundschule ab und treten in die Sekundarschule ein.	50% der TeilnehmerInnen haben ein mathematisches Wissen entsprechend ihrer Schulstufe	Wissensliste	Die Eltern und Verpflichtungen in der Familie/Schule erlauben den regelmäßigen Schulbesuch sowie die Teilnahme am Programm Sueniños.  Die familiären Verhältnisse erlauben den Eintritt in die Sekundarschule.	mehr als 50% der TeilnehmerInnen (TN) haben ein mathematisches Wissen entsprechend ihrer Schulstufe
		50% der TeilnehmerInnen haben ein sprachliches Wissen entsprechend ihrer Schulstufe	Wissensliste		mehr als 50% der TN haben ein mathematisches Wissen entsprechend ihrer Schulstufe
		75% der TeilnehmerInnen haben einen Notendurchschnitt größer 8.0	Schulzeugnisse, Liste der Notendurchschnitte (intern)		80% der TN haben einen Notendurchschnitt größer 8.0
		50% der TeilnehmerInnen der 6. Klasse haben einen Notendurchschnitt größer 8.0	Schulzeugnisse, Liste der Notendurchschnitte (intern)		80% der TN der 6. Klasse haben einen Notendurchschnitt größer 8.0
		100% der TeilnehmerInnen der 6. Schulstufe kennen SueKun und das Angebot an Workshops und Bildungsmöglichkeiten.	Interviews		Alle TN kennen SueKun und das Angebot im Jugendzentrum.
Resultat	2 TeilnehmerInnen von Sueniños kennen ihre Rechte und Pflichten.	100% der TeilnehmerInnen in der 6. Klasse beenden die Primarschule und gehen weiter in die Sekundarschule.	Inskriptionsbestätigung der Sekundarschule	Die Eltern, Lehrer und das Umfeld der Kinder erlauben die Wahrnehmung ihrer Rechte.	100% der Absolventen von Sueniños sind in eine Sekundarschule eingeschrieben.
		70% der Kinder kennen ihre 5 wichtigsten Kinderrechte	Diagnostischer Fragebogen über Rechte		50% der Kinder kennen ihre 5 wichtigsten Kinderrechte
		50% der TeilnehmerInnen kennen ihre Pflichten in der Schule und in der Familie	Diagnostischer Fragebogen über Pflichten		Nur 15% der Kinder kennen ihre Pflichten in der Schule und in der Familie
		100% der Fälle von Verletzungen der Kinderrechte (die Sueniños bekannt werden) sind registriert	Fallregistrierung		100% der Fälle von Verletzungen der Kinderrechte sind registriert



### Logframe Program SUENIÑOS

Erfüllungsgrad der Indikatoren

Resultat	3	TeilnehmerInnen von Sueniños sind sich ihrer sozialen Kompetenzen und kreativen Fähigkeiten bewusst.	70% der TeilnehmerInnen zeigen ihre sozialen Kompetenzen in den Bereichen: Führerschaft, Empathie, Kommunikation, Konfliktlösung und Durchsetzungsvermögen 90% der TeilnehmerInnen können in den Aktivitäten ihre Kreativität zum Ausdruck bringen 60% der TeilnehmerInnen beteiligen sich aktiv an den Kinderversammlungen	Fragebogen (Autoevaluierung), Beobachtungen Fragebogen (Autoevaluierung), Beobachtungen Beobachtungen, Teilnehmerliste	In der Familie, der Schule und der Siedlung können die sozialen Kompetenzen und kreativen Fähigkeiten eingesetzt werden.	50% der TeilnehmerInnen zeigen ihre sozialen Kompetenzen 90% der TN bringen ihre Kreativität zum Ausdruck Weniger als 10% der TN beteiligen sich aktiv an den Kinderversammlungen
Resultat	4	TeilnehmerInnen von Sueniños sind physisch, psychisch und emotional gesund.	Keine TeilnehmerIn bei Sueniños fehlt krankheitsbedingt mehr als 10 Tage in Folge. 80% der TeilnehmerInnen haben eine normale körperliche Entwicklung, in Bezug auf Gewicht und Größe. 100% der TeilnehmerInnen betreiben regelmäßig Bewegung/Sport. 100% der anwesenden TeilnehmerInnen erhalten täglich eine gesunde und ausgewogene Mahlzeit sowie eine Jause.	Anwesenheitsliste Liste Gewicht/Körpergröße Anwesenheitsliste Anwesenheitsliste	Die TeilnehmerInnen erleiden keine krisenhaften Ergebnisse	Keines der Kinder bei Sueniños fehlte krankheitsbedingt mehr als 10 Tage in Folge. 50% der TN haben eine normale körperliche Entwicklung, in Bezug auf Gewicht und Größe. Die Unterentwicklung der restlichen 50% ist auf die schlechte Ernährung in den Familien zurückzuführen. 100% der TN betreiben regelmäßig Bewegung/Sport (jedoch nicht ausreichend) 100% der anwesenden TeilnehmerInnen erhalten täglich eine gesunde und ausgewogene Mahlzeit.

## 5.1.2 Log Frame + Indikatoren SUEKUN

ERFÜLLUNGSGRAD der Indikatoren

Logframe 2013/2014 - Programa SUEKUN

OG	Projektbeschreibung	Indikatoren	externe Quellennachweise	Annahmen	Erfüllungsgrad
Oberziel	Ausgrenzte und arme Menschen, leben (mit ihrer Familie) ein würdevolles, selbstbestimmtes Leben, mit Bildung, sozialer Teilhabe und der vollen Ausübung ihrer Rechte.	60% der AbsolventInnen von SueKun können ihre Lebensqualität verbessern.	Interviews (mit SueKun Absolventen), Soziökonomische Studien	Arbeitsmarkt erlaubt ein ausreichendes Einkommen.	90% der Jugendlichen, die SueKun konstant besuchen, haben ihre Lebensqualität in den Bereichen Persönlichkeitsentwicklung, Kultur/künstlerischer Ausdruck und Wissensbildung verbessert.
		höchstens 50% der Jugendlichen, die an SueKun regelmäßig teilnehmen, brechen die Schule ab	Interviews (mit SueKun Absolventen)		Von allen Jugendlichen, die am Programm SueKun teilgenommen haben, hat keiner die Schule abgebrochen.
Projektziel	TeilnehmerInnen von SueKun haben eine höhere Schulbildung (Preparatoria) bzw. eine abgeschlossene Berufsausbildung und integrieren sich am Arbeitsmarkt oder bilden sich weiter (Studium).	80% der Absolventen der Grundschule sind in einer Sekundarschule eingeschrieben.	Abschlusszeugnisse, Inskriptionsbesätigungen		100% der Absolventen der Grundschule haben sich in eine Sekundarschule eingeschrieben.
		80% der konstanten TeilnehmerInnen, die die Sekundarschule abgeschlossen haben, sind in der Preparatoria oder bei einem Berufsausbildungsprogramm (zB. SueCap) eingeschrieben.	Abschlusszeugnisse, Inskriptionsbesätigungen	Eltern, familiäre/persönliche Verpflichtungen (Verdienst des Lebensunterhalts) und finanzielle Situation erlauben den regelmäßigen Besuch der Schule bzw. einer Berufsausbildung.	100% der Absolventen der Sekundarschule haben sich in eine Preparatoria (Oberstufe) eingeschrieben.
		40% der TeilnehmerInnen, die älter als 21 Jahre sind und regelmäßig an SueKun teilgenommen haben, haben ein regelmäßiges Einkommen.	Interviews (mit SueKun-Absolventen), Inskriptionsbesätigungen		100% der Absolventen über 21 Jahre, die bei SueKun teilnehmen, haben ein regelmäßiges Einkommen (derzeit sind das 2 Teilnehmer). Dies sind 2 aktiv arbeitende Personen, die jedoch unter der Woche wegen ihrer Arbeit nicht mehr ins Jugendzentrum kommen; nur noch samstags, wo sie nicht arbeiten.
		10% der TeilnehmerInnen, die älter als 21 Jahre sind und regelmäßig an SueKun teilgenommen haben, sind in ein Studium inskribiert.	Interviews (mit SueKun-Absolventen), Inskriptionsbesätigungen		100% der TN über 21 Jahre studieren weiter an einer Universität. Da sie nebenbei auch arbeiten, kommen sie nur mehr selten ins Jugendzentrum.
Resultat	TeilnehmerInnen in der Sekundarschule schließen diese ab und treten in die Preparatoria ein bzw. beginnen eine Berufsausbildung (zB. Suecap). TeilnehmerInnen in der Preparatoria schließen diese ab (Matura).	40% der TeilnehmerInnen, die älter als 21 Jahre sind und regelmäßig an SueKun teilgenommen haben, bei einem Berufsausbildungsprogramm (zB. SueCap) eingeschrieben.	Interviews (mit SueKun-Absolventen), Inskriptionsbesätigungen		TN über 21 Jahre absolvieren keine Lehrausbildung, da sie entweder an einer Universität studieren oder eine technische Ausbildung machen.
		höchstens 50% der TeilnehmerInnen, welche die Sekundarschule besuchen, brechen diese ab.	Anmeldung bei SueKun, Interviews		100% der TeilnehmerInnen, welche die Sekundarschule besuchen, besuchen diese weiter - es gibt keine Schulabbrecher.
		höchstens 50% der TeilnehmerInnen, welche die Preparatoria besuchen, brechen diese ab.	Anmeldung bei SueKun, Interviews	Eltern, familiäre/persönliche Verpflichtungen (Verdienst des Lebensunterhalts) und finanzielle Situation erlauben den regelmäßigen Besuch der Schule bzw. einer Berufsausbildung (und die Teilnahme an SueKun).	90% der TeilnehmerInnen, welche die Preparatoria (Oberstufe) besuchen, gehen weiterhin in die Schule. Die restlichen 10% haben zu arbeiten begonnen.
		60% der TeilnehmerInnen beenden ihre Kurse (Englisch, Computer) mit Erfolg. (SueKun Zeugnis)	Teilnehmerliste, SueKun Zeugnisse		70% der Jugendlichen, die am Englischkurs für Anfänger teilgenommen haben, haben den Kurs erfolgreich abgeschlossen. Im Kurs für Fortgeschrittene waren es 100%. 80% der TeilnehmerInnen an den Computerkursen (Anfänger, Fortgeschrittene) haben diesen erfolgreich abgeschlossen.

		65% der Jugendlichen ohne Basissschulbildung schliessen das INEA ab (INEA Zertifikat)	Inskriptionslise, INEA Zertifikate	100% der Jugendlichen ohne Basissschulbildung haben bei SueKun den IEA-Kurs besucht. Der Abschluss wird in kommenden Schuljahr erfolgen.
		SueKun ist in 3 Sekundarschulen bei min. 40% der SchülerInnen bekannt	Umfrage in den Schulen	30% der SchülerInnen in 7 Sekundarschulen kennen SueKun
	2	TeilnehmerInnen können ihre Freizeit kreativ und produktiv nützen.	Fragebogen (Autoevaluierung), Teilnehmerlisten, Beobachtungen/Berichte	100% der TeilnehmerInnen in SueKun brachten in den Workshops ihre Kreativität zum Ausdruck.
			Umfrage unter den TeilnehmerInnen	80% der TeilnehmerInnen bringen auch ausserhalb von SueKun - in der Schule, zu Hause, in der Arbeit und einigen öffentlichen Plätzen (Parks und Sportplätzen) - ihre Kreativität zum Ausdruck.
		min. 25 eigene Projekte werden von TeilnehmerInnen bei SueKun selbstständig realisiert.	Projektberichte	Es wurden 10 Projekte von den TeilnehmerInnen in Jugendzentrum weitgehend selbstständig durchgeführt. Jedes Projekt dauerte 2-3 Monat und mit dem Betreuungsaufwand bei Planung, Durchführung und Nachbearbeitung war es nicht möglich, mehr Projekte zu realisieren.
	3	TeilnehmerInnen haben eine gestärkte Persönlichkeit und sind sich ihrer sozialen Kompetenzen bewusst.	Fragebogen (Autoevaluierung), Beobachtungen (Führerschaft, Empathie, Kommunikation, Konfliktlösung und Durchsetzungsvermögen)	80% der TeilnehmerInnen zeigen im Jugendzentrum ihre sozialen Kompetenzen. 20% der Jugendlichen geben an in der Schule ihre sozialen Kompetenzen nicht einzusetzen, da sie Angst vor Mitschülern haben.
			Umfrage unter den TeilnehmerInnen, Beratungsprotokolle	70% der Jugendlichen im Jugendzentrum wissen, welchen Beruf sie erlernen wollen.
	4	TeilnehmerInnen von SueKun sind sich ihrer Rechte und Pflichten bewusst.	Interview, Test	100% der teilnehmenden Jugendlichen kennen ihre Rechte, obwohl 50% es nicht schaffen, diese ausserhalb von SueKun (Parks, zu Hause, Kirche, etc.) durchzusetzen, da sie minderjährig sind und von ihren Eltern nicht unterstützt werden.
			Protokoll, Teilnehmerliste mit Beobachtungen	100% der Jugendlichen nehmen an den Jugendversammlungen bei SueKun teil. Jedoch nur 20% nehmen an Versammlungen in ihrer Siedlung oder ihrer Schule teil, da sie dafür 18 Jahre alt sein müssen.



## 5.1.1 Log Frame + Indikatoren SUECAP

Logframe - Programm SUECAP						Erfüllungsgrad der Indikatoren	
	Projektbeschreibung	Indikatoren	externe Quellennachweise	Annahmen	Erfüllungsgrad %		
Oberziel	OG Beitrag zu einer höheren Lebensqualität in der marginalisierten (indigenen) Bevölkerung von San Cristóbal.	80% der AbsolventInnen haben ein Jahr nach dem Abschluß eine höhere Lebensqualität als zu Beginn der Ausbildung.	Interviews (mit SueCap Absolventen), Soziökonomische Studien		IN PROZESS (bis nach Beendigung der kompletten Tischler-ausbildung, nach Juli 2015)		
		80% der AbsolventInnen haben ein Jahr nach dem Abschluß eine höhere Lebensqualität als der Durchschnitt der gleichaltrigen indigenen Bevölkerung in San Cristóbal	Interviews (mit SueCap Absolventen), Soziökonomische Studien		IN PROZESS (bis nach Beendigung der kompletten Tischler-ausbildung, nach Juli 2015)		
Projektziel	P Ausgebildete Jugendliche integrieren sich am Arbeitsmarkt, durch eine Anstellung oder einer selbständigen Tätigkeit.	Mindestens 70% der Absolventen von SueCap haben ein regelmäßiges Einkommen (im erlernten Handwerks- oder Dienstleistungsberuf)	Interviews (mit SueCap Absolventen)	TeilnehmerInnen können durch ihre Arbeit ein ausreichend hohes Einkommen erzielen.	IN PROZESS (bis nach Beendigung der kompletten Tischler-ausbildung, nach Juli 2015)		
Resultat	1 TeilnehmerInnen sind in einem Handwerk oder einem qualifizierten Dienstleistungsberuf ausgebildet.	Mindestens 30 Personen beginnen mit einer Ausbildung bei SueCap	Inskriptionslisten, Listen der Absolventen	Es gibt Arbeitsplätze bzw. einen Markt für die hergestellten Produkte/angebotenen Dienstleistungen.	75% (24 TeilnehmerInnen)		
		Mindestens 60% der insgesamt inskribierten TeilnehmerInnen schließen die Ausbildung in SueCap erfolgreich (mit Zertifikat) ab.	Fertiggestellte Möbelstücke, Projektdokumentation		30 % (8 TeilnehmerInnen)		
		100% der AbsolventInnen der "Tischlerei für AnfängerInnen" sind fähig, selbstständig ein einfaches Möbelstück (im Maßstab 1:5) zu fertigen.	Fertiggestellte Möbelstücke, Projektdokumentation	AbsolventInnen werden am Arbeitsmarkt nicht diskriminiert.	70%		
		AbsolventInnen der "Tischlerei für Fortgeschrittene" sind fähig, selbstständig ein Möbelstück zu fertigen.	Fertiggestellte Produkte, Projektdokumentation	Keine Änderung der persönlichen Lebensumstände, die eine regelmäßige Teilnahme an der Ausbildung verhindert.	IN PROZESS (bis zur Beendigung der Ausbildung nach Juli 2015)		
Resultat	2 TeilnehmerInnen sind durch den Erwerb von zusätzlichen Kompetenzen auf die Integration am Arbeitsmarkt vorbereitet	80% der TeilnehmerInnen an einem IEA Kurs haben einen Primarschul- bzw. Sekundarschulabschluss	Inskriptionsliste, Zeugnis IEA	Die Eltern sowie familiäre/persönliche Verpflichtungen (Verdienst des Lebensunterhalts) erlauben den Jugendlichen die Teilnahme an SueCap	IN PROZESS (bis zur Beendigung des IEA-Kurses, Juli 2015)		
		60% der TeilnehmerInnen können eine einfache Konversation auf Englisch führen	Inskriptionsliste, Interview, Abschlussprüfungen		60% hasta el primer año		
		60% der TeilnehmerInnen können auf dem Computer ein Angebot verfassen.	Inskriptionsliste, fertiggestellte Angebote		IN PROZESS (Gegenstand des 2. Ausbildungsjahres 2014/2015)		
		60% der TeilnehmerInnen haben einfaches unternehmerisches Grundwissen.	Inskriptionsliste, Interview, Abschlussprüfungen	Es werden von IEA Kurse angeboten und es gibt ausreichend Ausbildungsplätze.	IN PROZESS (Gegenstand des 2. Ausbildungsjahres 2014/2015)		
		50% der TeilnehmerInnen haben Wissen über den Arbeitsmarkt sowie die Anforderungen am Arbeitsplatz.	Interview, Abschlussprüfungen		IN PROZESS (Gegenstand des 2. Ausbildungsjahres 2014/2015)		

## 5.1.1 Log Frame + Indikatoren 3SUEMAPA

### Logframe - Programm SUEMAPA

#### ERFÜLLUNGSGRAD der Indikatoren

	Indikatoren	externe Quellennachweise	Annahmen	Erfüllungsgrad
Überziel	OG In 50% der Familien gibt es weniger Atemwegserkrankungen / In 50% der Familien verringern sich die Magen-Darm-Erkrankungen In 50% der Familien gehen die Kinder in die Schule oder haben die Schule abgeschlossen (Grund-/Sekundarschule).	Befragung der TeilnehmerInnen		In 50% der Familien gibt es weniger Atemwegs- sowie Magen-Darm-Erkrankungen In 50% der Familien gehen die Kinder in die Schule oder haben die Schule abgeschlossen (Grund- und Sekundarschule)
Projektziel	P In 50% der Familien gehen die Geschwister der Sueninos-Kinder in die Schule oder haben die Schule abgeschlossen (Grund- und Sekundarschule). 50% der Familien unterstützen ihre Kinder beim Schulbesuch und diese abzuschließen.	Befragung der TeilnehmerInnen		In 50% der Familien gehen die Geschwister der Sueninos-Kinder in die Schule oder haben die Schule abgeschlossen (Grund- und Sekundarschule). 80% der Familien unterstützen ihre Kinder beim Schulbesuch und diese abzuschließen.
Resultat 1	50% der Mütter und Väter verfolgen die schulischen Leistungen ihrer Kinder (und bringen eine Kopie der Zeugnisse zu Sueniños).	Kopie der Schulzeugnisse		70% der Mütter und Väter verfolgen die schulischen Leistungen ihrer Kinder (und bringen eine Kopie der Zeugnisse zu Sueniños).
	80% der Mütter und Väter kümmern sich um den täglichen Schulbesuch ihrer Kinder und fragen beim Lehrer die schulische Leistung ihrer Kinder nach.	Teilnehmerliste		80% der Mütter schicken ihre Kinder täglich in die Schule und besuchen einmal pro Woche die Schule, um die Schulleistung ihres Kindes zu erfragen.
	80% der Mütter und Väter kontaktieren den/die Sueniños-TutorIn ihres Kindes und informieren sich über die Aktivitäten ihrer Kinder bei Sueniños.	Kontaktliste Tutoren, Dokumentation Besuche	Keine negative Beeinflussung der Eltern in ihren Entscheidungen durch andere Familienmitglieder oder Nachbarn.	80% der Mütter kennen das Bildungsprogramm und die Aktivitäten bei Sueniños. Nur 50% der Mütter holen beim jeweiligen Tutor Informationen über ihr Kind ein.
	50% der Mütter und Väter melden Fälle von unrechter Behandlung in der Schule bei der SueMapa-Koordinatorin oder bei einer legalen Instanz.	Berichte der gemeldeten Fälle		Es wurden keine Fälle von ungerechter Behandlung in der Schule gemeldet oder angezeigt, da es laut Angabe der Eltern keine gab.
	80% der Mütter und Väter nehmen am Informationstag "Schule und Ausbildung" teil.	Teilnehmerliste		90% der Mütter nahmen an der Informationsveranstaltung "Schule und Ausbildung" (für Eltern von Kindern in der 6. Klasse, letzten Schulstufe) teil.
	80% der Mütter und Väter sind über die Weiterbildungsmöglichkeiten bei SueKun und SueCap informiert.	Teilnehmerliste und Befragung der TeilnehmerInnen		80% der Mütter kennen das Bildungs- und Ausbildungsprogramm im Jugendzentrum "SueKun" und der Berufsbildung "SueCap".



## Logframe - Programm SUEMAPA

ERFÜLLUNGSGRAD der Indikatoren

Resultat 2	30% der Kinder (die bei Sueninos teilnehmen) der TeilnehmerInnen haben eine normale körperliche Entwicklung, in Bezug auf Gewicht, Grösse und Alter.	Liste mit Körpergröße und Gewicht der Kinder	Die Lebensbedingungen der Familien (Wohnverhältnisse, sanitäre Einrichtung, Wasserversorgung, Konflikte in der Familie bzw. Siedlung, etc.) erlauben ein gesundes Leben.	50% der Kinder (die bei Sueninos teilnehmen) der TeilnehmerInnen haben eine normale körperliche Entwicklung, in Bezug auf Gewicht, Grösse und Alter.
	50% der TeilnehmerInnen kochen gewöhnlich gesundes Essen.	Sozioökonomische Studie		50% der TeilnehmerInnen essen frische Lebensmittel aus der Region (Gemüse, Früchte), was jedoch alleine noch keine ausgewogene Ernährung für eine Verbesserung der Gesundheit und Essgewohnheiten zeigt.
	Reduktion um 20% der Krankheiten bedingt durch schlechte Hygiene- und Essgewohnheiten.	Sozioökonomische Studie, Dokumentation Krankheiten		50 % der TeilnehmerInnen können Krankheiten verringern, die auf Hygiene und Ernährung zurückzuführen sind.
	30% der TeilnehmerInnen schlagen ihre Kinder nicht.	Befragung der TeilnehmerInnen, Fragebogen, Bericht der Tutoren		50% der TeilnehmerInnen geben an ihre Kinder nicht (mehr) zu schlagen.
	10% TeilnehmerInnen sind Teil des Elternkomités in der Schule ihres Kindes	Befragung der TeilnehmerInnen,		10% der Mütter sind Mitglied in einem Komitee.
Resultat 3	50% der TeilnehmerInnen nehmen aktiv an den Versammlungen teil	Teilnehmerliste und Beobachtungen	TeilnehmerInnen werden von den Lehrern und/oder Repräsentanten der Siedlungen oder Schulen nicht diskriminiert.	50% der TeilnehmerInnen nahmen aktiv an den Versammlungen bei SueMapa teil.
	50% der TeilnehmerInnen melden die Verletzung ihrer Rechte bei einer legalen Instanz oder bei der SueMapa-Koordinatorin.	Berichte der gemeldeten Fälle		90% der TeilnehmerInnen haben die Verletzung eines ihrer Rechte bei der SueMapa-Koordinatorin gemeldet. Ein Fall wurde angezeigt.
	50% der TeilnehmerInnen organisieren und beteiligen sich an einem gemeinschaftlichen Reinigungseinsatz in ihrer Siedlung.	Teilnehmerliste und Beobachtungen		80% der TeilnehmerInnen beteiligen sich aktiv bei den Reinigungseinsätzen nach gemeinschaftlichen Veranstaltungen. Ein gemeinschaftlicher Reinigungseinsatz in einer Siedlung wurde nicht realisiert..
	80% der Mütter führen eine einfache Ein- und Ausgabenrechnung	Ein- und Ausgabenrechnung		70% der Müttern haben mit einer einfachen Ein- und Ausgabenrechnung begonnen, diese aber nicht weitergeführt.
Resultat 4	40% der Mütter sparen Geld an.	Ein- und Ausgabenrechnung	In den Familien gibt es für den Grundbedarf ausreichend Einkommen.	Nur 10% der Mütter sparen.
	15% der Familien bewirtschaften für den Eigenbedarf ein kleines Gemüsebeet bei sich zuhause.	Besuche bei den Familien		5 Familien (15%) bewirtschaften für den Eigenbedarf ein kleines Gemüsebeet bei sich zuhause.

<b>Finanzbericht des Vereins Kinderhilfswerk Sueninos</b> 01.08.2013 - 31.07.2014
--

Mittelherkunft	Beträge in €
I. Spenden	
a) ungewidmete Spenden	
b) gewidmete Spenden	393.923,98
II. Mitgliedsbeiträge	
III. Betriebliche Einnahmen	
a) betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	
b) sonstige betriebliche Einnahmen	
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	35.000,00
V. Sonstige Einnahmen	
a) Vermögensverwaltung	1.444,42
b) sonstige andere Einnahmen sofern nicht unter Punkt I bis IV festgehalten	
VI. Auflösung von Rücklagen und Verwendung von zweckgewidmeten Mitteln	
	430.368,40

Mittelverwendung	Beträge in €
I. Leistungen für die statuarisch festgelegten Zwecke	345.444,12
II. Spendenwerbung	3.482,17
III. Verwaltungsaufwand	3.198,00
IV. Sonstiger Aufwand sofern nicht unter Punkt I bis III festgehalten	
V. Zuführung zu Rücklagen und Zweckwidmungen	78.244,11
	430.368,40

Personelle Zuständigkeiten		
----------------------------	--	--

Szinicz Ludwig	geschäftsführender Obmann	Spendenwerbung
Szinicz Christian	Vereinspräsident	Spendenverwendung Datenschutz